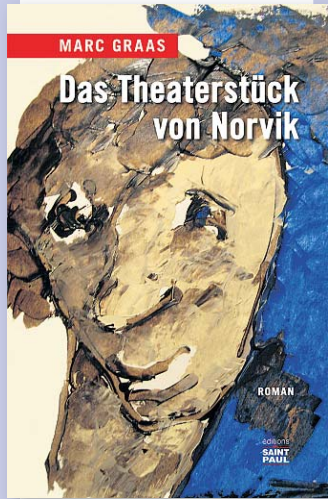


NEUERSCHEINUNG

Marc Graas Das Theaterstück von Norvik



„Warum gibt es immer noch Zuschauer, die sich diese ewige Wiederholung anschauen? Und jedes Jahr ausverkaufte Ränge! Und dann die Gewaltausbrüche nach jeder Aufführung, im Dorf, unter den Zuschauern ... Was ist da los?“

Der ungemein packende neue Roman von Marc Graas entführt den Leser in den hohen Norden. Was Torre, die Hauptfigur, dort erleben und erleiden wird, das hätte er sich nicht träumen lassen ...

344 Seiten, 13 x 20 cm,
broschiert

19,90 €

BUCHVORSTELLUNG

Dienstag,
den 18. Mai 2010,
um 18 Uhr bei

ernster®
l'esprit livre

27, rue du Fossé
L-1536 Luxembourg
www.ernster.com

Im Buchhandel
oder portofreie Lieferung
bei Überweisung
auf das BCEE-Konto
von saint-paul luxembourg
LU61 0019 1300 6666 4000,
unter Angabe des Titels.

Auch erhältlich unter
www.editions.lu

éditions
**SAINT
PAUL**

„World Peace Forum“ in Schengen eröffnet

Verschiedene runde Jubiläen werden in diesem Jahr weltweit gefeiert



Die Initiatoren des „World Peace Forums“ haben unter der Federführung der „Schengen Peace Foundation“ mit über 60 Universitäten, Schulen und Stiftungen ein vierwöchiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. (FOTO: FERNAND DAX)

Am vergangenen Wochenende ist das „World Peace Forum“ im Kochhaus in Schengen eröffnet worden. „2010 ist ein Jahr voller Jubiläen großer Ereignisse, die unsere Welt zum Guten und zum Frieden hin verändert haben“, so der Präsident der Schengen-Friedensstiftung, Dominicus Rohde. „Wir begehen die 25-Jahr-Feier des Schengener Abkommens, feiern 20 Jahre deutsche Wiedervereinigung und hiermit ein vereintes Europa“, so der Redner.

Aus diesem Anlass haben die ehrenamtlichen Initiatoren des „World Peace Forum“ unter der Federführung der „Schengen Peace Foundation“ in Zusammenarbeit mit über 60 Universitäten, Schulen und Stiftungen weltweit ein vierwöchiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt mit Höhepunkten in Schengen, in der Großregion und auch weltweit.

Als Vorprogramm zum Forum wurden bereits in Nürnberg, Prag,

Krakau und Auschwitz Friedensgebete mit Vertretern der großen Weltreligionen abgehalten. Die Veranstaltungsreihe des Weltfriedensforums vom 9. Mai bis zum 6. Juni steht unter der Schirmherrschaft des Europäischen Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso. Mgr Fernand Franck, schickte ein Grußwort an die Friedensstiftung.

Zur Auftaktveranstaltung des Weltfriedensforums auf Luxemburger Boden werden bedeutende Werke des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela gezeigt. 2010 ist auch das Jahr, in dem 20 Jahre Überwindung der Apartheid in Südafrika gefeiert wird.

Schmied und Bildhauer Ulrich Barnickel zeigt Nachbildungen seiner 20 Metallplastiken aus Eisen mit einer jeweiligen Höhe bis zu sechs Metern, woraus sich eine besondere Bedeutung des Erinnerns und Besinnens der deutschen Teilung und deren Folgen

für die Menschen in Ost und West ergibt. Das Material Eisen wurde in Anlehnung an den Begriff des „Eisernen Vorhangs“ gewählt. Die Originale dieser Metallplastiken stehen auf einem sogenannten Kreuzweg auf dem ehemaligen Todesstreifen der DDR-Grenze, dem Point Alpha in der Rhön.

Am vergangenen Sonntag trafen sich Jugendliche der Universität Metz und der Hochschule aus Saarbrücken zu einem Workshop. Hier wurde in gemeinsamer Zusammenarbeit ein Friedensbrief verfasst, der bei der Schlussveranstaltung am 6. Juni an alle Regierungen der Welt verschickt werden soll und wo diese aufgefordert werden, ein Friedens-Ministerium in ihren jeweiligen Ländern zu schaffen.

Die Ausstellung ist bis einschließlich Sonntag, den 6. Juni, im Europa Museum in Schengen von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen. (d.f.)

Die Besucher trotzten dem Regen

17. Blumenmarkt fand am Sonntag in Olingen statt

Am vergangenen Sonntag stand die Ortschaft Olingen ganz im Zeichen der Blumenwelt. An insgesamt 32 Ständen wurde den Besuchern alles rund um die Garten- und Naturwelt präsentiert. Der 17. Blumenmarkt gehört zu den Veranstaltungen im Rahmen des 50. Jubiläums der „Gaart an Heem“-Sektion Olingen. Zusammen mit der Harmonie Olingen wurde die ganztägige Veranstaltung organisiert. In Anwesenheit von prominenten Gästen wie Kulturministerin Octavie Modert und dem Abgeordneten Léon Gloden richtete Marie-Josée Frank, „députée-maire“ der Gemeinde Betzdorf, einen besonderen Dank an alle Organisatoren für deren bemerkenswerte Arbeit.

Die Präsidentin des Organisationskomitees, Christiane Hoffmann, erläuterte, dass der Erlös an die Stiftung für an Mukoviszidose erkrankte Menschen gehen werde. Die Präsidentin der Sektion „Gaart



Am Sonntag stand Olingen im Zeichen der Blumen und Pflanzen. (FOTO: JOË WEIS)

an Heem Ouljen“, Sylvette Schmit, bedankte sich für die freundliche Unterstützung der Gemeinde Betzdorf und hob besonders den Malwettbewerb für die jüngeren Besucher hervor, bei dem an diesem Tag vier Bilder ausgewählt wurden. Diese werden das ge-

plante Jubiläumsbuch schmücken, das in diesem Jahr herauskommen wird.

Trotz der schlechten Wetterbedingungen ließen es sich Hunderte von Besuchern nicht entgehen, die Blumenpracht zu bewundern und zu kaufen. (J.W.)

Dresdner Mädchenchor in Roodt/Syr

Am kommenden Samstag, dem 15. Mai, lädt der Mädchenchor der Jugend- und Kunstschule Dresden zu einem Konzert im Kulturzentrum „Syrkus“ nach Roodt/Syr ein. Ab 20 Uhr werden die jungen Damen unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch ihr Programm „Dresdner Barockgeflüster“ präsentieren. Der Eintritt ist kostenlos. Hinter diesem Auftritt steht eine jahrelange Freundschaft zwischen dem Mädchenchor aus der sächsischen Hauptstadt und der „Chorale Muselfinkelcher“ aus Grevemacher. Die Sängerinnen aus Dresden werden im Rahmen eines Austausches einige Tage im Luxemburger Osten verbringen. Sie sind von den Familien der „Muselfinkelcher“ eingeladen worden.

Schafschermeisterschaft am Sonntag in Remich

Am Sonntag, dem 16. Mai, organisiert der luxemburgische Schafzuchtverband die internationalen Schafschermeisterschaften auf der Place Dr. Fernand Kons in Remich. Ehe es mit den Titelkämpfen losgeht, bereiten sich die Schafscherer ab 9 Uhr auf den Wettbewerb vor. „Wer Schafe hat, die geschoren werden müssen, kann sich am Sonntagmorgen auf der Place Kons melden“, so Jos. Johanns, Aufsichtsratsmitglied und Mitorganisator. Das Scheren eines Schafes kostet 3,50 Euro. Zwischen 12 und 14 Uhr bietet der Zuchtverband Spezialitäten vom Schaf an. Außerdem sind auf dem Markt Stände präsent, an denen Produkte vom Schaf verkauft werden. Den ganzen Tag wird Unterhaltung geboten. Um 14 Uhr beginnen die Meisterschaften im Schafscheren. Allerdings stehen dabei die Techniken, wie ein Schaf geschoren werden muss, stärker im Vordergrund als der Sieg in diesem Wettbewerb.

João Pedro Pais kommt nach Echternach

Seine Stimme und seine CDs sind sehr gefragt – und das nicht nur in Portugal. Der Popsänger João Pedro Pais stellt sein neues Album „A Palma e a Mão“ am Freitag, dem 14. Mai, ab 20 Uhr im Trifolion in Echternach vor. Die erste Single-Auskopplung daraus mit dem Titel „Um Volto Já“ wurde ein Tophit. 1997 war er bei den „Globos de Ouro“ Awards als „Bester männlicher Sänger“ nominiert. Diese Preisverleihung gilt als riesiges portugiesisches Event. Dank seiner sentimental und markanten Texte wurde er 1999 erneut bei den „Globos de Ouro“ nominiert und gewann den Preis für den „besten Song“ mit dem Hit „Mentira“ (in deutsch: „Lüge“). Sein Durchbruch gelang ihm 2003, als er mit Bryan Adams durch Spanien tourte. Karten für den Abend sind für 42 Euro (Kategorie A), 37 Euro (B) und 30 Euro (C) erhältlich bei den Agenturen der Caixa Geral de Depósitos (Luxemburg-Stadt und Esch/Alzette), unter www.trifolion.lu, www.luxembourgticket.lu, www.ticket-regional.de sowie beim Kartenvorverkauf des Trifolion (Tel. 26 72 39-500).